



# medienrolle 2010

## MITARBEIT

Juliane Fuchs, Olaf Nenninger

### *Grafik*

Alice von Gwinner

### *Grafik- und Sounddesign Trailer*

Christian Büchner

### *Editing*

Markus Schlaffke

### *Dank an*

Martin Werner, Christian Scheibe, Jennifée Hahn, Kyd Campbell, Jean-Claude Schwab, Anne Körnig, Christian Bomm, Ulrike Mothes, Jörg Ens, Meredith Barnes, Juliane Bragulla, Theresa Brühheim, Tina Konscholy, Linda Peukert, Christiane Preuß, Patrick Richter und zahlreiche weitere Helfer und Unterstützer.

17. Juli 2010 | 22 Uhr  
Audimax der Bauhaus-Universität Weimar

Mit der **Medienrolle 2010** zeigt die Fakultät Medien nunmehr zum siebten Mal in Folge zur summaery im Rahmen des Mediengangs eine Auswahl aktueller studentischer Filme. Das Programm bildet mit dokumentarischen Beiträgen, Spiel- und Animationsfilmen, surrealen Grenzüberschreitungen sowie einem Musikvideo die Vielfalt der Filmproduktionen im Studienbereich Medienkunst/Mediengestaltung an der Bauhaus-Universität Weimar ab. Das Programm der Medienrolle 2010 wurde in Zusammenarbeit mit dem Bauhaus Film-Institut und der Professur Medien-Ereignisse unter der Leitung von Prof. Wolfgang Kissel kuratiert.

Viel Vergnügen!



## RISING

*Heino Weißflog | 6:46 Min.*

Ein Mann versucht sich aus der Gefangenschaft einer surrealen Kuppelwelt zu befreien. Doch der Aufstand bringt nicht das erhoffte Ziel. Heino Weißflog hatte für den Film, der eigentlich für die Fulldome-Projektion vorgesehen ist, in monatelanger Arbeit eine komplette 3D-Welt am Computer erschaffen. Lediglich die Schauspieler waren real – sie wurden in einer Blue Box im Fernsehstudio der Fakultät Medien aufgenommen und dann in den Film montiert.

## LIEBE SONNE

*Franka Sachse, Uli Seis | 4:46 Min.*

Es gibt nicht viele Insekten, die das Zeug zum Sympathieträger haben. Die fleißige Biene natürlich. Oder ein netter Grashüpfer vielleicht, aber keine Heuschrecke. Vom eleganten Schmetterling ist es nicht weit zum Nachtfalter. Sogar der beliebte Marienkäfer fällt bisweilen als Plage an der Ostseeküste unangenehm auf. Doch wer hätte jemals negative Erfahrungen mit Glühwürmchen gemacht? Der 3D-Animationsfilm von Franka Sachse und Uli Seis sorgt nun für Aufklärung.

## KOSCHINSKY

*Anne-Katrin Kiewitt | 13:28 Min.*

Der introvertierte, schüchterne Staubsaugervertreter Hans-Peter Koschinsky lebt ein eintöniges, nicht gerade von Erfolg gekröntes Leben in seiner Plattenbauwohnung. Lebensmittelpunkt ist seine Mutter Gertrud, die sein Leben von der Ordnung im Kleiderschrank bis hin zum Abendessen dominiert. Als Mutter unerwartet aus dem Leben scheidet, ist es nun an Hans-Peter, sein Leben selbst in die Hand zu nehmen.

## ITTENOGRAPHIE

*Gabriele Fantoni | 5 Min.*

Der Film basiert auf den Forschungsarbeiten Johannes Ittens am Weimarer Bauhaus (1919-1923). In dessen Zuge widmete sich Itten verschiedenen Werken alter Meister und reduzierte sie auf geometrische Grundelemente und Farben. Während der Arbeit am Projekt wurden die Gemälde „Beweinung Christi“ von Mantegna, De la Tours „Der Fälscher“ und „Madonna di Loreto“ von Caravaggio Ittens Methodologie folgend analysiert und zeitgemäß von Weimarer Studierenden fotografisch nachgestellt.

## MAY I SPEAK NOW?

*Alina Cyranek | 11:30 Min.*

In Krzysztof Kieslowskis ‚Talking Heads‘ (1980), einer Aneinanderreihung sprechender Köpfe, formen Aussagen über Hoffnungen und Probleme von Menschen verschiedenen Alters eine Gesamterzählung des Lebens. Gleichzeitig schuf dieser Film eine Bestandsaufnahme über ihr Vaterland Polen während des autoritären Regimes. Dreißig Jahre später beantworten zwölf Chinesen unterschiedlichen Alters und sozialen Stands Fragen zu ihrer Identität, Träumen, Hoffnungen und Erwartungen in einem kommunistischen China.

## ELOISE

*Constanze Engel | 4 Min.*

Eloise ist ein verschlossenes Mädchen, das seinen Alltag in einem kargen Wohnblockviertel bestreitet. Als die leisen Annäherungsversuche an den Nachbarn fehlschlagen, erweckt Eloise eine Kreatur aus Papier zum Leben...

## EIN AUGENBLICK

*Alice von Gwinner | 12:20 Min.*

Inspiriert von Schillers Worten, nach denen der »mächtigste von allen Herrschern« der Augenblick ist, erzählt der Film von einer jungen Frau, die in einer seltsam leer anmutenden Wohnung lebt. Alice von Gwinners Beitrag ist ein Film über ferne Beziehungen, Wünsche und Träume.

## BETTINAS JOB

*Patrick Richter | 14:26 Min.*

Bettina ist unzufrieden. Umgeben von Armut, Krankheit und Tod, versucht sie ihrem Beruf etwas Positives abzugewinnen, was nicht immer leicht fällt. Ein Rosenmontag am Rand einer Kleinstadt.

## HALTLOS – LOSING GROUND

*André Herrmann | 15 Min.*

Ein Nickerchen mit Folgen: Als Constantin an seinem Arbeitsplatz in der Erfurter Universitätsbibliothek wieder erwacht, ist es dunkel und die Türen sind bereits verschlossen. Doch der Student ist nicht der einzige, dem es so ergangen ist. Auch Nadja streift durch die einsamen Gänge der Bibliothek. Auf sich allein gestellt, entdecken die beiden ihre Gefühle für einander. Aber ingendetwas scheint mit der Wirklichkeit nicht zu stimmen.

## REISE ZUM MARS

*Sebastian Binder | 9 Min.*

Der Film basiert auf dem unbekanntem Drehbuch „Mars“ und den Szenografie-Zeichnungen aus den 20er Jahren, die der konstruktivistische Künstler Walter Dexel (1890-1973) hinterließ. Sebastian Binder erzählt eine abenteuerliche Geschichte dreier Reisender zum Mars. Die Band Maren Montauk komponierte den kongenialen Sound. Getreu der Drehbuchanweisung: „es muss hier versucht werden, ... neuartige künstlerische Wirkungen zu erzielen“, konnte die historische Vorlage als retrofuturistisches Musikvideo zum Leben erweckt werden.